**Tipps für Eltern – langfristiges motivieren zum Lernen**

   

**Tipp 1: Ein gutes Lernklima schaffen**

 Wenn sich Menschen wohlfühlen, sind sie eher motiviert, Neues zu lernen

 und Dinge anzugehen. Das geht nicht nur Kindern so.

 Starten Sie gut in den Tag, indem Sie gemeinsame Zeit für ein leckeres und

 gesundes Frühstück einplanen. Das macht fit. Achten Sie beim Pausenbrot

 ebenso darauf. Ausreichend Schlaf und Bewegung, einen aufgeräumten

 Arbeitsplatz und eine [ruhige Lernumgebung](https://www-de.scoyo.com/eltern/lernen/lerntipps-lernmotivation/kinderzimmer-einrichten-lernplatz-fuer-schueler). Das hilft, konzentriert zu sein.

**Tipp 2:**  **Die richtigen Anreize finden**

 Formulieren Sie Ziele, die Ihr Kind so toll findet, dass es sich selbst zum

 Lernen motivieren kann, z. B. „Wer gut in Biologie ist, hat die Chance,

 Tierarzt zu werden.“

**Tipp 3: Machen Sie die Schule nicht zum Hauptthema in der Familie**

 Besonders nicht, wenn sich Ihr Kind gestresst fühlt. Meist reden Kinder

 dann auch weniger über ihren Alltag. Interessieren Sie sich trotzdem,

 ohne aufdringlich zu sein, fragen Sie aber in einem guten Moment nach.

**Tipp 4: Einmal, zweimal durchatmen. Mindestens!**

 Sorgen Sie für ausreichend Pausen, am besten bevor der Kopf zu brummen

 beginnt. Freunde treffen, Hobbys und Aktivitäten an der frischen Luft sind

 wichtig.

**Tipp 5: Selbstbestimmtheit fördern**

 Ihr Kind hat einen Lieblingsort zum Lernen oder ist abends konzentrierter als

 nach der Schule? Prima! Sie sollten Ihrem Kind selbst überlassen, auf wel-

 chem Weg es Lernziele erreicht.

**Tipp 6: Anregungen zum Lernen geben**

 Eltern sollten nicht zum Ersatzlehrer werden, da das die Beziehung belasten

 kann. Trotzdem können Sie viele Anregungen geben. Dabei sollten Sie

 das Wort „Lernen“ nicht überstrapazieren. Sprechen Sie lieber von heraus-

 finden, entdecken oder experimentieren.

 Tipp: Machen Sie einen Rollentausch und lassen Sie sich von Ihrem Kind

 erzählen, was es gerade gelernt hat. Das steigert das Selbstbewusstsein.

 Außerdem helfen andere, [kreative Lernmethoden](https://www-de.scoyo.com/eltern/lernen/lerntipps-lernmotivation/kreative-lernmethoden-fuer-schueler), die Motivation zum

 Lernen zu steigern.

**Tipp 7: Schulinhalte beiläufig in den Alltag einbringen**

 Rechnen beim Backen, geschichtliche Ereignisse mit Hilfe aktueller Nach-

 richten erklären, Englischvokabeln in Form einer schönen Geschichte üben

 … Lernen kann man immer und überall. Ausflüge in die Natur oder Museen

 machen trockenen Schulstoff lebendig. Wenn möglich, planen Sie diese

 mit der ganzen Familie und nehmen Sie passende Schulunterlagen mit.

**Tipp 8:  "Du schaffst das!" Rücken stärken**

 Verdeutlichen Sie Ihrem Kind seine Stärken und verschaffen Sie ihm die

 Erfolgserlebnisse, die gegebenenfalls in der Schule fehlen. Das stärkt das

 Selbstbewusstsein. Gleichzeitig bringen Sie ihm Wertschätzung und Aner-

 kennung unabhängig von Schulleistungen entgegen. Vermeiden Sie des-

 halb auch, regelmäßig mit Süßigkeiten, Fernsehen oder Computerspielen

 zu belohnen. Diese Motivation wirkt nur kurzfristig. Kinder lernen dadurch

 nicht mehr aus eigenem Antrieb.

**Tipp 9: Richtig loben**

 Immer nur für eine erfolgreiche Klassenarbeit zu loben, ist kontraproduktiv.

 Erkennen Sie stattdessen auch etwas an, das Ihr Kind direkt beeinflussen

 kann, z. B. großes Engagement. Kinder merken so, dass sie den Erfolg

 selbst in der Hand haben und lernen, nicht so leicht aufzugeben und dass

 Fehler und Herausforderungen dazugehören.

**Tipp 10: Lernen mit Plan**

 Ein [Lernplan](https://www-de.scoyo.com/eltern/schule/lernen-fuer-die-schule-klassenarbeiten-und-lernplan-erstellen) oder eine Lern-to-do-Liste helfen, einen Lernanreiz zu schaf-

 fen. In einem Lernplan wird für jeden Tag festgelegt was gelernt werden

 soll und wie man sich dafür belohnt. Auf einer Lern-to-do-Liste werden

 willkürlich Lernziele notiert und nach erreichen abgehakt. Das motiviert!

